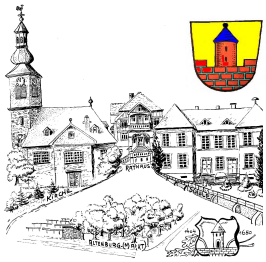
FW FREIE WÄHLER

Heftrich

sachbezogen - unabhängig - bürgernah



E. Walter, Gartenstrasse 9a, 65510 Idstein-Heftrich

Alle Ortsbeiratsmitglieder
Ortsbeirat Heftrich

65510 Idstein-Heftrich

Ansprechpartner
Erhard Walter
Gartenstrasse 9a
65510 Idstein-Heftrich
0171 - 2189011

e.walter@fwheftrich.de

www.fwheftrich.de

Datum: 11.03.2017

Einwände zur Niederschrift OBR HEF/007/2017

Frau Ortsvorsteherin, Herr Demmer,
werte Kollegen

hiermit teile ich mit, dass ich Einwände gegen die mir vorliegende Niederschrift OBR HEF/007/2017 vom 10.02.2017 gemäss beigefügter Anlage habe.

Die Einwände beziehen sich auf „Qualitätsanforderung“ in der Grammatik sowie auf fehlende und zum Teil entscheidungsrelevante, wichtige Inhalte i. S. v. §61 (1) HGO, die nicht vollständig wiedergegeben sind.

Ich werde auf mein Recht i. S. d. HGO und der GO durch mündlichen Vortrag der einzelnen Punkte zum TOP „Genehmigung der Niederschrift“ verzichten, da ich davon ausgehen muss, dass ich keine mehrheitliche Zustimmung erhalten werde und um unnötigen, langatmigen Diskussionen vorzubeugen.

Mein Recht, der Niederschrift nicht zuzustimmen, werde ich jedoch in Anspruch nehmen.

Ich teile weiterhin mit, dass dies eine einmalige Entscheidung war, da ich mir aus der geplanten Schulungsveranstaltung am 29.03.2017 und die von der SPD angekündigten „Kompromissbereitschaft“ zukünftig aufgrund der aktuellen Situation erhoffe, dass das lästige Thema der falschen und unvollständigen Niederschriften ein Ende findet und das Thema „Einwände“ bis auf vereinzelte Einzelfälle der Vergangenheit angehört.

Ich überlasse es dem Gremium, wie mit diesem Schreiben nebst Anlage in der Sitzung 008/2017 verfahren wird und teile abschliessend mit, dass ich dieses Schreiben auf der Homepage der Freien Wähler in gewohnter Weise zur Einsichtnahme ablege.

Für die Freien Wähler Heftrich im Ortsbeirat Heftrich
Mit freundlichen Grüßen

Erhard Walter

Anlage

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Niederschrift OBR HEF/007/2017

Allgemein: Warum werden die Antragstexte / Beschlussvorlagen nicht als Bestandteil „entscheidungsrelevanter“ Verhandlungen als wesentlicher Inhalt in der Niederschrift aufgenommen, damit Jedermann direkt den Inhalt des Antrages und den Beschluss dazu in einem Dokument wieder findet?

Bürgerfragestunde ist unvollständig, da nachfolgende Punkte fehlen:
1.) Die Bürgeranfrage zum Thema Schriftführer und die Antworten der OBR Mitglieder Helmut Urban und Andreas Demmer fehlen.
2.) Es fehlt, dass sich der Stadtverordnete Piaskowski über die 25 seitige Berichterstattung der FWH monierte, die man keinem Bürger zumuten könnte und die dazugehörigen Antworten. Ebenfalls wurde moniert, dass das Persönlichkeitsrecht verletzt würde, wenn die FWH über namentliche Redebeiträge berichten,
3.) Da der Satz **„Die Reinigung der WMW (sollte WMH heißen) wird nicht ordnungsgemäß ausgeführt, es liegen Beschwerden vor.“** jetzt offiziell im Protokoll steht, dürfte die Beschwerde des Bürgers über den Bericht der FWH vom 18.12.2016 auf Seite 8, wo es heißt *„Die Halle ist schmutzig wie noch nie. Wird hier nicht mehr gereinigt? Die Ortsvorsteherin hält der Hallenwartin den Rücken frei!“* erledigt sein.

TOP 2.1: Den Satz, „OBR-Mitglied Demmer stellt den Antrag auf Änderungs- und Ergänzungswünsche in einer Blockabstimmung abstimmen zu lassen.“
ändern in
„OBR-Mitglied Demmer stellt den Antrag **über die** Änderungs- und Ergänzungswünsche in einer Blockabstimmung abstimmen zu lassen.
Beschluss wurde keiner festgehalten, deshalb ergänzen wie folgt: **Den Änderungs- und Ergänzungswünschen (s.Anlage) vom 30.12.2016 wurde mehrheitlich zugestimmt.**
Der Satz, „Die Niederschrift wurde mit den Änderungs- und Ergänzungswünschen mehrheitlich zugestimmt“ ist zu ändern und unter Beschluss wie folgt einzufügen:
„**Der** Niederschrift wurde mit den **zuvor beschlossenen** Änderungs- und Ergänzungswünschen (s.Anlage) mehrheitlich zugestimmt.

TOP 6: Warum wurde der Antrag der Freien Wähler als nichtöffentliche Anlage nur auf der MandatsInfo eingestellt und für die Bürgerinnen und Bürger auf der RatsInfo nicht? Da man offensichtlich den Bürgerinnen und Bürgern hier etwas vorenthalten möchte, sollte doch wenigsten der Beschluss des Ortsbeirates vpllständig protokolliert werden.

Der **Beschluss,** wo nichts festgehalten wurde sollte ergänzt werden: „Die Mehrheit des Ortsbeirat sieht keinen Bedarf bezüglich einer Beantwortung der Fragen.“

TOP 7: Der Satz „Die Geschwindigkeitsreduzierung auf der Umgehungsstraße (L3023) ist bereits im Juli 2016 durch Hessen Mobil und der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Idstein abgelehnt worden“ sollte wie folgt geändert werden, da er die „entscheidungsrelevanten“ Verhandlungen als wesentlichen Inhalt in der Niederschrift nicht wieder gibt.

Der stv. OV informierte, das mit Schreiben 20/LW vom 13.12.16 der Stadt Idstein der Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung auf der L3023 **erneut** wie folgt abgelehnt wurde: „Antrag wurde bereits am 05.07.2016 durch Hessen Mobil und die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Idstein abgelehnt. Es besteht weiterhin kein Handlungsbedarf.
Der Satz „Die Antwort zum Antrag FWH004.2016 wurde von der Stadtverwaltung zugestellt. Die Antwort über die Spendenbescheinigung (FWH004.2016) wurde an die Mitglieder des OBR zugestellt“ sollte wie folgt geändert werden, da er die „entscheidungsrelevanten“ Verhandlungen als wesentlichen Inhalt in der Niederschrift nicht wieder gibt.
„Der stv. OV verteilte die Antwort der Verwaltung zum Antrag FWH004.2016 zum Thema „Ausstellung von Spendenbescheinigungen“ welche **als Anlage** zum TOP 7, Bericht OV beigefügt ist.“

TOP 9: Folgende drei zu Protokoll gegebene Punkte fehlen:

1. Der stv. OV gibt bekannt, dass die Ortsvorsteherin ebenfalls das Thema aus der Bürgerfragestunde ansprechen wollte, mit dem Hinweis durch die Verwaltung in der IZ analog Niedernhausen zum Thema Winterräumung.

2. OBR-Mitglied Schuierer fragte nochmals zum Thema E-Mail Adresse ortsbeirat-heftrich@t-online.de nach.
   Der stv. OV erinnerte nochmals an die letzte Sitzung und an das was besprochen, aber leider nicht so umgesetzt wurde bezüglich des „Aufruf wegen Mängelmeldung der Bürger soll über Heftricher Spiegel und Struwwel Blättche erfolgen“
   Er erwähnte, das der eigentliche Grundgedanke, die Ortsvorsteherin mit unnötigen "Mail - Verteileraufwand“ zu beschäftigen, mit dieser Vorgehensweise nicht umgesetzt werden kann. OBR-Mitglied Demmer merkte an, dass die Ortsvorsteherin sich schon melden wird, wenn zuviele E-Mails eingehen.
   Weiterhin merkte OBR-Mitglied Schuierer an, dass das Thema „loser Bordstein“ noch offen ist und er sprach das Geländer am Jugendraum an. Der stv.OV sagte, dass das alles in der Auftragsverfolgungsliste enthalten und noch unerledigt ist.

3. OBR-Mitglied H. Urban schlägt vor, dass OBR-Mitglied Demmer doch wieder einen Artikel verfassen soll zum Thema aus der Bürgerfragestunde bezüglich der „Schneeräumpflicht“. Herr Demmer lehnt das ab und OBR-Mitglied Jeckel merkte an, das man sich da nur unbeliebt macht.

Bei den folgenden Punkten handelt es sich um Änderungswünsche, da die Protokollierungen nur sehr spärlich/unvollständig das Ergebnis wiedergeben und nicht die „entscheidungsrelevanten“ Verhandlungen als wesentlichen Inhalt

Der Satz „Zum Regieraum hat der VR keinen Zugang. Die Übergabe erfolgt durch die Hausmeisterin. Einweisungen erfolgen durch Stefan Ernst. Gibt es eine aktuelle Inventarliste?“ gibt nicht die „entscheidungsrelevanten“ Verhandlungen als wesentlichen Inhalt in der Niederschrift wieder.

- **Vollständig wäre:** OBR-Mitglied Walter fragt, wer ist für die Übergabe mit fachgerechter Einweisung der am 12.01.1991 in Betrieb genommenen „Beschallungsanlage“ in der Willi-Mohr-Halle verantwortlich und wer kontrolliert nach einer Benutzung, das die Anlage ordnungsgemäß und funktionsfähig wieder übergeben wird? Wird ein entsprechendes Übergabe/Übernahme Buch geführt und festgehalten, wer welche Zusatzgeräte (PC, Headset, etc.) anschließt und umverkabelt? Gibt es noch eine aktuelle und gültige Inventarliste mit entsprechenden Eigentumsnachweisen?

  Aus den Redebeiträgen war zu entnehmen, das die Übernahme/Übergabe von der Hausmeisterin an den Veranstalter gemacht wird. Umverkabelungen finden keine statt, da für PC und Headsets feste Anschlüsse vorhanden sind. Zur Inventarliste konnte keine Auskunft gegeben werden. Ein Übergabe/ Übernahmebuch wird nicht geführt. Wo die Hifi-Geräte der früheren Sektbar abgeblieben sind, kann keiner beantworten.

Anmerkung: Der Satz „Einweisungen erfolgen durch Stefan Ernst“ wurde in der Sitzung nicht gesagt und ist somit aus der Niederschrift zu streichen. Am 21.04.2015 wurde kurz und sehr knapp der Satz „**Beschallungsanlage im Regieraum der Willi-Mohr-Halle“** protokolliert, da die Anlage verstellt und wieder neu eingereichtet werden musste…..

Der Satz „In der Küche sollte eine Grundreinigung erfolgen.“ gibt nicht die „entscheidungsrelevanten“ Verhandlungen als wesentlichen Inhalt in der Niederschrift wieder.

- **Vollständig wäre:** OBR-Mitglied Walter schlägt vor, der Ortsbeirat sollte anregen das für die Küche in der Willi-Mohr-Halle eine dringend erforderliche Grundreinigung durchgeführt wird. Nach erfolgter Grundreinigung sollte auch hier darauf geachtet werden, das nach Nutzung der Küche, diese vom Veranstalter in einem sauberen und ordnungsgemässem Zustand zurückgegeben wird.

  Nach einer sehr kontroversen Diskussion und Behauptungen, das die Kippbratpfanne nie aufgestellt werden sollte und die Dunstabzugshaube wäre noch nie gereinigt worden, wurde festgelegt, dass der Ortsbeirat die Anregung an die Verwaltung weitergibt, eine Grundreinigung in der Küche der Willi-Mohr-Halle durchführen zu lassen.

Der Satz „Die Beschriftung “Willi-Mohr-Halle“ ist nach dem Einbau der neuen Eingangstür nicht mehr montiert worden und sollte dringend nachgeholt werden“ gibt nicht die „entscheidungsrelevanten“ Verhandlungen als wesentlichen Inhalt in der Niederschrift wieder.

- **Vollständig wäre:** OBR-Mitglied Walter fragt, wer hat wann beschlossen und festgelegt, dass das Schild Willi-Mohr-Halle über dem Eingangsbereich entfernt wird? Der OBR sollte die Verwaltung auffordern / bitten, den Halleneingang mit der Beschilderung wieder so herzustellen, wie er vor der Umgestaltung des neuen Eingangsbereiches war, d.h. mit dem Schriftzug Willi-Mohr-Halle im Mittelteil über der Eingangstür,

wie es 1997 gemeinsam zwischen OBR, VR und Verwaltung festgelegt und umgesetzt wurde.

Die Frage warum und wieso das Schild in dem neuen Eingangsbereich nicht mehr ist, konnten nicht beantwortet werden. Der Ortsbeirat war sich einig, dass die Bezeichnung Willi-Mohr-Halle wieder angebracht werden muss.

Der Satz „Bei der Kegelbahn sollte eine Grundreinigung erfolgen und eine Renovierung wäre wünschenswert“ gibt nicht die „entscheidungsrelevanten“ Verhandlungen als wesentlichen Inhalt in der Niederschrift wieder.

- **Vollständig wäre:** OBR-Mitglied Walter gibt zu Protokoll, dass die Kegelbahn in der WMH kein Vorzeigeobjekt hinsichtlich Ordnung und Sauberkeit ist. Der Ortsbeirat sollte anregen, das auch hier eine Grundreinigung einschliesslich der Toiletten erfolgt. Es sollte ein Platz gefunden werden, wo „Kegelorden“ etc. sauber an der Wand aufgehängt werden und nicht auf der Fensterbank liegen. Zeichnungen der WMH im Bilderrahmen, die auf dem Kühlschrank liegen und von weiterem Unrat zugedeckt sind, sollten einen ordentlichen Platz an einer Wand bekommen uvm.

  OBR-Mitglied H. Urban merkt an, dass alles was rumliegt, in die Mülltonne geschmissen werden soll.
  OBR-Mitglied Demmer bat um Protokollierung, das er den Auftrag erhalten soll, mit den Besitzern der Urkunden und Medaillen zu telefonieren, damit diese abgeholt und entfernt werden. Dies wurde mehrheitlich vom Gremium abgelehnt.
  OBR-Mitglied Walter ergänzte seine Ausführungen mit der Frage, ob sich der Ortsbeirat nicht darum kümmern möchte, die Kegelbahn attraktiver zu gestalten, damit sich die Besucher der Kegelbahn auch wohl fühlen können.

Der Satz „Schließanlage: Wer hat Berechtigung und wo sind die Schlüssel? Aktuelle Schlüsselliste wird angefordert!“ gibt nicht die „entscheidungsrelevanten“ Verhandlungen als wesentlichen Inhalt in der Niederschrift wieder.

- **Vollständig wäre:** OBR-Mitglied Walter schlägt vor, dass der Ortsbeirat anregen sollte, die Zugangsberechtigungen WMH gemäss der 1995 angeschafften Schliessanlage und die Verteilung der Schlüssel zu überprüfen, zumal die Schliessanlage nicht mehr geändert/erweitert werden kann. Wer hat welchen Schlüssel und welche Zugangsberechtigung und kann ausgeschlossen werden, das eine gegenseitige „Schuldzuweisung“ bei Missständen erfolgt.

  Der Ortsbeirat war sich einig, das ein allgemeines Interesse besteht und die Verwaltung gebeten werden soll, über die derzeitigen Zugangsberechtigungen eine Information zur Verfügung zu stellen.

TOP 9.1 In der Niederschrift wurde folgendes festgehalten:

Bemerkungen:
Es herrscht Übereinstimmung, dass die Niederschrift ausreicht, wenn unter TOP 2 festgehalten wird: s. Anlage zum Protokoll.

Beschluss:
Die o.g. Änderungs- und Ergänzungswünsche sollen in RatsInfo eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich zugestimmt Ja: 4 Nein: 2 Enthaltung: 0

Frage: Warum wurde unter TOP 2 nicht festgehalten, **s.Anlage**, so wie es unter Bemerkungen festgehalten wurde und warum wurde der Beschluss des Ortsbeirates nicht umgesetzt und die Änderungs- und Ergänzungswünsche der FWH einschliesslich der SPD Ortsbeiratsmitglieder, denen mehrheitlich zugestimmt wurde, nicht in der RatsInfo eingestellt?

TOP 9.2 Unter Bemerkungen ist nur festgehalten „vertagt!“

Hier sollte stehen, „vertagt auf nächste Sitzung, da festgesetztes Zeitlimit von 3 Stunden erreicht war.“